

|                         |   |                  |  |
|-------------------------|---|------------------|--|
| Wissenschaftlicher Name | <b>Cotoneaster<br/>divaricatus Rehder<br/>&amp; E. Wilson 1912</b>      | Deutscher Name   | <b>Sparrige<br/>Zwergmispel</b>  |
| Synonyme                |   | Gruppe, Familie  | Rosaceae   |
| Lebensraum              | terrestrisch  | Status           | etabliert  |
| Ursprüngliches Areal    | China   | Einführungsweise | absichtlich  |
| Einfuhrvektoren         | Gartenbau   | Ersteinbringung  | 1924 in Brandenburg kultiviert (KOWARIK 1992). Schon 1904 nach Europa eingeführt (KOWARIK 1992). |
| Erstnachweis            | 1966 in der Dölauer Heide (Sachsen-Anhalt) nachgewiesen (DICKORE 2010). |                  |  |

### Gefährdung der Biodiversität durch

|                                       | Einstufung | Zitat   |
|---------------------------------------|------------|---|
| Interspezifische Konkurrenz           | unbekannt  | Kann auf Brachflächen dichte und individuenreiche Bestände bilden (DICKORE 2010).   |
| Hybridisierung                        | unbekannt  | Es gibt heimische Vertreter der Gattung (ROTHMALER 2011).   |
| Krankheits- und Organismenübertragung | unbekannt  | Überträger des Feuerbrands (JOHN 2008).   |
| Negative ökosystemare Auswirkungen    | unbekannt  | Veränderung von Vegetationsstrukturen (auf Brachflächen, DICKORE 2010), Beschleunigung der Sukzession auf Felsstandorten (JOHN 2008). |

### Zusatzkriterien

|                      | Einstufung | Zitat   |
|----------------------|------------|---|
| Aktuelle Verbreitung | großräumig | Vor allem im Raum Halle und an der Mulde. Häufigste Cotoneaster-Art in Europa (DICKORE 2010).   |
| Sofortmaßnahmen      | fehlend    | Keine erfolgreichen Bekämpfungsmaßnahmen bekannt, Verhinderung absichtlicher Ausbringung (Pflanzverbot, Schweiz, KPSD 2012), Wiederaufnahme traditioneller Nutzungsformen auf Trockenrasen empfohlen (KASPEREK pers. Mitt.), Öffentlichkeitsarbeit. |

### Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

|  | Einstufung | Zitat  |
|--|------------|--|
| Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen | ja         | Wälder, vor allem Kiefernwälder, Felsstandorte, Gehölze  |
| Reproduktionspotential                                   | gering     | Sexuelle Vermehrung (DICKORE 2010), Anzahl der Diasporen pro Pflanze unbekannt.  |
| Ausbreitungspotential                                    | hoch       | Fernausbreitung durch Vögel und z.B. durch Gartenauswurf (JOHN 2008), im Handel (Gartenbau) erhältlich (PPP-INDEX 2013). |
| Aktueller Ausbreitungsverlauf                            | unbekannt  | Für Sachsen-Anhalt unbekannt. Starke Ausbreitung in Deutschland insgesamt und Österreich (KLEINBAUER 2010).              |

|                                       |    |   |
|---------------------------------------|----|---|
| <b>Monopolisierung von Ressourcen</b> | ja | Monopolisierung von Raum und Licht (kann dichte Bestände bilden, DICKORE 2010). |
| <b>Förderung durch Klimawandel</b>    | ja | Förderung des Invasionsrisikos durch Klimawandel wird angenommen (ROLOFF 2008). |

## ergänzende Angaben

|  | <b>Einstufung</b> | <b>Zitat</b>  |
|--|-------------------|---|
| <b>Negative ökonomische Auswirkungen</b>     | ja                | Gartenbau, Obstbau (Feuerbrand, Schweiz, BÜNTER 2002).                          |
| <b>Positive ökonomische Auswirkungen</b>     | ja                | Gartenbau (DICKORE 2010).   |
| <b>Negative gesundheitliche Auswirkungen</b> | ja                | Allergieauslöser (Kontaktdermatitis, MARINO 2001), schwach giftig (MAIER 2006). |
| <b>Positive ökologische Auswirkungen</b>     | ja                | Beeren werden von Vögeln gefressen (JOHN 2008).                                 |
| <b>Wissenslücken und Forschungsbedarf</b>    | ja                | Invasionsrisiken in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen.                |

## Einstufungsergebnis

## Graue Liste - Beobachtungsliste

### Anmerkungen

Als potentiell invasiv eingestuft in: Deutschland

### Quellen

- BÜNTER, M., POPOW, G. (2002): Methoden zur Beseitigung von *Cotoneaster dammeri* nach Feuerbrandbefall. Schweizer. Z. Obst Weinbau 12. S. 290-294
- DICKORÉ, W.B., KASPAREK, G. (2010): Species of *Cotoneaster* (Rosaceae, Maloideae) indigenous to, naturalising or commonly cultivated in Central Europe. Willdenowia 40. S. 13-45
- JOHN, H., FRANK, D. (2008): Verwilderte *Cotoneaster*-Arten in Halle (Saale) und Umgebung. Mitt. Florist. Kart. Sachsen-Anhalt 13. S. 3-28
- KLEINBAUER, I. et al. (2010): Ausbreitungspotenzial ausgewählter neophytischer Gefäßpflanzen unter Klimawandel in Deutschland und Österreich. BfN-Skripten 275. 76 S.
- KOWARIK, I. (1992): Einführung und Ausbreitung nichteinheimischer Gehölzarten in Berlin und Brandenburg. Verh. Bot. Ver. Berl. Brandenbg. Beiheft 3. S. 1-188
- KPSD (Kantonale Pflanzenschutzdienste), BÜNTER, M. (2012): Verbot für Produktion und Inverkehrbringung von Feuerbrand-Wirtspflanzen in der Schweiz, in den Kantonen und im Fürstentum Lichtenstein, Stand: 31.01.2012. Agroscope Changins-Wädenswil. 4 S.
- MAIER, U. (2006): Giftpflanzen beschauen, nicht kauen. Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. 36 S.
- MARINO, C. (2001): Phytodermatitis: Reactions in the skin caused by plants. Washington State Department of Labor and Industries, Report 63-8-2001. 10 S.
- NEHRING, S. et al. (2013): Methodik der naturschutzfachlichen Invasivitätsbewertung für gebietsfremde Arten, Version 1.2. BfN-Skripten 340. 46 S.
- PPP-INDEX (2013): Online Pflanzeneinkaufsführer. <http://www.ppp-index.de>
- ROLOFF, A., MEYER, M. (2008): Auswirkungen des zu erwartenden Klimawandels: Eignung der heimischen und möglicher nichteinheimischer Gehölze in der Landschaft und Konsequenzen für die Verwendung. In: BUND DEUTSCHER BAUMSCHULEN (Hrsg.), Klimawandel und Gehölze. Sonderheft Grün ist Leben. S. 4-29
- ROTHMALER, W. (2011): Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum, Heidelberg. 930 S.

### Bearbeitung und Prüfung

Birgit Seitz & Stefan Nehring  
2013-06-30, ergänzt Hormann  
04/2014